



selensergen – Fotolia.com

Persönlichkeiten in Führung fördern

# Die Zukunft der Demokratie sichern

## Das 8. Fellowship-Programm

1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

**Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2017**

Führungsakademie der sozialen Demokratie

SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin

# Prädikat: Alles in allem – mehr als gut

Die Führungsakademie wird laufend evaluiert und erzielt dabei eine mehr als gute Resonanz. Alle bisherigen sieben Fellowship-Programme haben in den anonymen schriftlichen Befragungen deutlich besser als gut abgeschnitten. Zuletzt beurteilten die Teilnehmenden die Führungsakademie mit der Gesamtnote 1,4 (2015: 1,5 / 2014: 1,35) – auf der Skala 1 (Bestwert) bis 5.

## Stimmen zur Führungsakademie

*„Super Ort in der Akademie!“*

*„Das Trainerteam ist hervorragend ausgewählt und garantiert bestmögliche Vielfalt.“*

*„Nur ein Coaching im Alltag kann noch effizienter sein, aber der Abstand zu alltäglichen Situationen ermöglicht die Abdeckung einer größeren situativen Bandbreite.“*

*„Der Zusammenhalt der Gruppe war großartig. Das habe ich selten in der Partei so harmonisch erlebt.“*

*„Neben der persönlichen Entwicklung durch die Teilnahme an den Trainings habe ich auch sehr durch das tolle Miteinander unter den Fellows profitiert und bin dankbar für das Netzwerk!“*

*„Danke für die gute Zeit!“*

# Die Führungsakademie der sozialen Demokratie



*„Nicht die Politik verdirbt  
den Charakter. Schlechte  
Charaktere verderben die  
Politik.“*

**Johannes Rau**

Mit der Führungsakademie der sozialen Demokratie haben wir im Jahr 2007 einen Ort geschaffen, an dem Austausch, Reflektion und Inspiration stattfinden – zielgerichtet auf die politische Praxis. Die Führungsakademie richtet sich an angehende Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitiker. Jetzt schreiben wir zum achten Mal das Fellowship-Programm aus.

Die Führungsakademie hat exklusives Wissen für politische Führung. Ihre Arbeit basiert auf der Erkenntnis: Je weniger ein Politiker als „Star“ auftritt, desto erfolgreicher wird seine Arbeit auf Dauer sein. Erfolgreiche Führungspersonlichkeiten stellen ihr Engagement in den Dienst grundlegender Ziele. Spitzenpolitik in der SPD bedeutet daher immer, Arbeit im Sinne unserer Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität zu leisten. Dennoch profitieren Politikerinnen und Politiker von einem eigenen, unverwechselbaren Stil. Wer Führungsverantwortung in der Politik anstrebt, muss eine wertebezogene Haltung mit professioneller Durchsetzungskraft verbinden.

Kluge Führungskräfte fordern „lebenslanges Lernen“ nicht nur in Sonntagsreden, sondern lernen selber ständig dazu. Die Führungsakademie bietet die Gelegenheit, die eigene politische Führungskompetenz weiter auszubauen und um fundierte Kenntnisse zu erweitern. Davon profitieren alle Teilnehmenden, davon profitiert aber auch die ganze SPD.

Das SPD-Präsidium vergibt das kostenpflichtige Fellowship (Akademienmitgliedschaften) in der Führungsakademie. Das achte Fellowship-Programm läuft vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Wir laden Europaabgeordnete, Bundestagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, gewählte hauptamtliche Kommunalpolitikerinnen und -politiker (z.B. Oberbürgermeister/innen oder Landräte) sowie Funktionsträgerinnen und -träger der Partei ein, sich um die Aufnahme in die „Führungsakademie der sozialen Demokratie“ zu bewerben.

## Wissen, Können und Handeln in der Politik Essentials

- Wer Politik entwickeln und gestalten will, muss Politik verstehen, also die politischen Strukturen kennen und handhaben lernen.
- Wer politisch mitreden will, muss fachlich ausgebildet sein, die Grundlagen des Wirtschafts- und Sozialsystems kennen und in der Lage sein, sich darauf aufbauend weitere Fachgebiete zu erarbeiten.
- Wer politisch Verantwortung übernehmen will, muss wissen, worauf er und sie sich einlässt, das heißt: Man muss eine Vorstellung von den Rollen, Aufgaben und Handlungsoptionen in der Politik haben.
- Wer in der Politik mehr erreichen will als Kraft seiner eigenen Persönlichkeit möglich ist, muss Allianzen bilden und bewegen.

# Das Fellowship-Programm

In der Führungsakademie profitieren die Fellows von den Kompetenztrainings im ersten Jahr und nachfolgend von den Veranstaltungen mit allen Absolventinnen und Absolventen der Führungsakademie. Hochkarätige nationale und internationale Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft garantieren die Qualität des Fellowship-Programms.

## Zielgruppe

Europaabgeordnete, Bundestagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, gewählte hauptamtliche Kommunalpolitikerinnen und -politiker (z.B. Oberbürgermeister/-innen oder Landräte) sowie Funktionsträgerinnen und -träger der Partei

## Offener Zugang

Freie Bewerbung aus der Zielgruppe an den SPD-Parteivorstand

## Bewerbungsadresse

Führungsakademie der sozialen Demokratie, SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin. Oder einfach per E-Mail an: [parteschule@spd.de](mailto:parteschule@spd.de); Tel.: 030 25991 339; Fax: 030 25991 195.

## Bewerbungsfrist

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2017 erwünscht.

## Bewerbungsschreiben

Der aussagefähigen Bewerbung (maximal 2 DIN-A4-Seiten) möge bitte ein persönlicher und politischer Lebenslauf (maximal 2 Din-A4-Seiten) beigelegt werden. Auf Anlagen, Zeugnisse etc. bitten wir zu verzichten.

## Transparente Auswahl

Der SPD-Parteivorstand beschließt Ende 2017 die Liste der Teilnehmenden. Der Beschluss wird durch eine Auswahlgruppe vorbereitet. Ihr gehören an:

1. **Hubertus Heil** (Generalsekretär)
2. **Juliane Seifert** (Bundesgeschäftsführerin)
3. **Wolfgang Jüttner** (Vorsitzender des Beirats der Parteschule)
4. **Carola Reimann** MdB (stv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion)
5. **Johanna Uekermann** (Juso-Bundesvorsitzende)
6. **Manfred Sternberg** (Geschäftsführer der Bundes-SGK).

**Klaus Tovar** (Leiter der Parteschule im Willy-Brandt-Haus) koordiniert die Auswahlgruppe und gehört ihr mit beratender Stimme an.

Bei der Auswahl wird auf eine gerechte Geschlechterverteilung, ein regionales Gleichgewicht und auf die angemessene Repräsentanz der verschiedenen Parteiebenen (Europa, Bund, Land, Kommune) geachtet.

## Teilnahmebeitrag

Die Teilnehmenden zahlen 900 Euro vorab an den Veranstalter für das Jahresprogramm 2018.

## Veranstaltungsort Berlin: „Arbeitsatmosphäre im Grünen“

Die „Führungsakademie der sozialen Demokratie“ findet in Berlin statt. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt der Veranstalter im Gegensatz zu den Reisekosten.

## Zeiten

Die Veranstaltungen finden von Freitag 14 Uhr bis Sonntag 14 Uhr statt.

- Nur wer weiß, wie andere zu motivieren und einzu-beziehen sind, kann auf Dauer im politischen Maßstab wirkungsvoll sein.
- Wer politisch etwas bewirken will, muss moderieren und vermitteln können, muss Problemlösungs-kompetenz und Verhandlungsgeschick beweisen.
- Wer dauerhaft um politi-sches Vertrauen werben will, muss Vertrauen geben in die Entfaltung der Meinungsbil-dung und Entscheidungs-findung und die Prinzipien der innerparteilichen Demokratie vorleben.
- Wer politisch aufzeigen will, wohin er führen möchte, muss sich seiner Wurzeln und Traditionen bewusst sein.
- Wer sich werteorientiert politisch engagiert, muss Wertmaßstäbe intellektuell herleiten und begründen können.
- Wer von Solidarität redet, muss sie praktizieren.

# Die vier Kompetenztrainings

Ein ehemaliger Spitzenpolitiker – Name und Parteizugehörigkeit tun hier nichts zur Sache – bekennt in einem Zeitungsinterview, dass er in den vierzehn Jahren, in denen er Ämter in der TOP-Etage ausgeübt hat, eigentlich nie Zeit gehabt habe, mal in Ruhe „neue Gedanken zu entwickeln“. Das darf nicht sein! Die „Führungsakademie der sozialen Demokratie“ schützt davor.

Im 21. Jahrhundert haben sich die Bedingungen für politische Institutionen und Parteien grundsätzlich verändert. Das Fellowship-Programm ist dazu da, inhaltliche Substanz gegen die politische Beliebigkeit aufzubauen und den Akku gegen ideologische Sprachlosigkeit neu aufzuladen. Raus aus dem politischen Alltagsbetrieb, wo die Politikerinnen und Politiker immer auf Achse, immer in Aktion, immer auf dem Sprung sind.

Die Führungsakademie ist der Lernort für die Fellows, in Ruhe neue Gedanken zu entwickeln, Wissen aufzunehmen, sich der politisch-inhaltlichen Führungsfähigkeit zu widmen.

In jedem der vier Module setzen die Teilnehmenden - neben dem allgemeinen Curriculum - in einer Arbeitseinheit einen individuellen Schwerpunkt. Dafür bieten wir vier parallele Workshops zur Auswahl an.

## Modul 1

### Führungsphilosophie - Wirksam führen

9. - 11. März 2018

Die vielleicht vornehmste Aufgabe von Politik ist es, bei sich beschleunigenden Veränderungen und zunehmender Komplexität den Menschen Orientierung zu geben. Dazu ist es unabdingbar, das eigene Leitbild zu kennen: nach welchen Werten und Prinzipien richte ich mein Handeln aus? Übernehme ich Verantwortung? Welches Menschenbild habe ich? Was stiftet Sinn? Wie schaffe ich Vertrauen? Wo gibt es Hebel der Veränderung? Welche Paradigmen müssen hinterfragt und gegebenenfalls verändert werden?

Die in diesem Modul u.a. vorgestellten sechs Grundsätze wirksamer Führung bieten einen Kompass, das eigene Führungsverhalten im Blick zu behalten und immer wieder nach der eigenen Führungsphilosophie auszurichten.

## Workshop-Auswahl

Zur individuellen Schwerpunktsetzung

### ■ Werteorientiert kommunizieren.

Werte definieren unsere Weltanschauung und Grundorientierung, sie bestimmen die Zugehörigkeit zu sozialen Milieus und fördern die Zustimmung zu politischen Zielen. Politisches Denken und politische Sprache sind untrennbar: Klarheit über Ideen und Konzepte hilft, die richtige Sprache zu finden. Politische Kommunikation nach innen und außen benötigt daher ein neues Werteverständnis und -bewusstsein, vor al-

*„Niemand kann gelernt werden, jeder muss selber lernen.“*

lem um die Deutungshoheit über zentrale gesellschaftliche Begriffe zu erlangen. Um über unsere Werte Menschen politisch anzusprechen, sind wir auf Denkmodelle und programmierende Rhetorik angewiesen. Im Workshop erarbeiten wir diese Aspekte, machen deutlich, welche Macht Sprache hat und üben eine werteorientierte Kommunikation.

#### ■ **Sich und anderen Orientierung bieten.**

Wer führt, gibt eine Richtung vor. Wie sieht meine Vision, mein Leitziel aus? Wie lautet mein/ unser Mission Statement? Was befähigt mich und uns, aus der Vision Realität werden zu lassen? Welche strategischen Ziele sind die Meilensteine auf unserem Weg? Welche konkreten Maßnahmen müssen umgesetzt werden? Wie steuere ich diesen Prozess transparent und für andere nachvollziehbar? Unser Ansatz lässt Politik als Reparaturbetrieb hinter sich und öffnet möglicherweise neue Dimensionen von einem transaktionalen zu einem transformativen Führungsverständnis.

#### ■ **Führungskommunikation: Wirklich schon alles versucht?**

Ob es um Selbstdarsteller, Speichellecker oder aggressive Niedermacher geht: Es ist eine Kunst, die „Landkarte“ eines Menschen lesen zu können. Wer es schafft, ist in der komfortablen Situation, Verhaltensweisen besser einordnen zu können und angemessen reagieren zu können. Darüber hinaus sind Begegnungen und Ergebnisse oft früher und geschickter beeinflussbar.

Wir beleuchten im Workshop auffällige Persönlichkeitsanteile, verätherische Signale und Kennzeichen für Copingverhalten. Ziel ist es, wirksame Strategien im Umgang mit den Menschen zu finden, die uns an Grenzen bringen.

#### ■ **Die Sprache der Macht. Rollen-, Macht- und Statusspiele.**

Der Workshop setzt sich inhaltlich mit den Themen „Macht und Sprache“, „Stereotype und Rollenzuschreibungen“ und den daraus abgeleiteten „Gesprächsstilen und Gesprächsstrategien“ auseinander. Die Teilnehmer/innen reflektieren ihr persönliches Sprach- und Rollenverhalten, schärfen die Wahrnehmungen in Bezug auf Macht- und Statussignale und deren Wirkung. Sie trainieren situationsangemessenes Rollenverhalten und unterschiedliche Handlungsoptionen. Sie stärken und trainieren die eigene Durchsetzungsfähigkeit im Umgang mit Manipulations- und Machtstrategien.

## Modul 2

# Führungsqualität – zielorientiert handeln

15. - 17. Juni 2018

Eine dynamische Gesellschaft erfordert permanent Entscheidungen darüber, welche Ziele erreicht werden sollen. Das eigene Führungshandeln hat die Aufgabe, vorhandene Ressourcen angemessen und ergebnisorientiert einzusetzen. Dazu gehören die Förderung beteiligter Akteure, das Ausschöpfen von Potenzialen der Organisation, das Erzeugen von Commitment, Motivation und Loyalität so wie die Überprüfung der Zielerreichung durch Kennzahlen und Indikatoren.

Zentrale Aufgaben im Bereich Management sowie Ansätze der strategischen Steuerung werden vorgestellt, diskutiert und für konkrete Situationen auf ihre Wirksamkeit überprüft.

## Workshop-Auswahl

### Zur individuellen Schwerpunktsetzung

#### ■ Authentisch inszenieren.

Authentisch eigene Ideen, Ziele, Wertvorstellungen und Vorhaben zu kommunizieren, gehört zu den bedeutenden Herausforderungen von Politik. Doch Politik ohne Inszenierung gibt es nicht, im Gegenteil: Politik wird erst durch ihre Darstellung nachvollziehbar. Politik und das politische Personal zu inszenieren und interessant zu machen, sind daher zentrale Aufgaben der politischen Kommunikation. Dabei ist die Inszenierung nicht nur Mittel der Politik, sondern selbst auch Politik. Substanz oder Spektakel, Argument oder Effekt, Glaubwürdig-

keit oder „Politainment“ stecken den Rahmen für diesen Workshop ab, der sich mit den Chancen und Risiken vielfältiger Inszenierungsmöglichkeiten für die Politik befasst.

#### ■ Überzeugend argumentieren.

Man kann niemanden zwingen, von etwas überzeugt zu sein. Diese Einsicht wird oft nicht beherzigt, weil wir glauben, andere nur lange, intensiv und ausdauernd genug mit Argumenten beharren zu müssen, um sie zu überzeugen. Hinter dieser Vorgehensweise stecken zwei unrealistische Annahmen:

1. Wir bearbeiten unseren Gesprächspartner gekonnt so lange, bis wir ihn für unsere Idee gewonnen haben. Wenn er nicht will, gelingt das nicht.
2. Wenn es ein optimales Argument gibt, wird unser Gegenüber es zwangsläufig akzeptieren. Dann hätten wir alle aufgehört zu rauchen, würden unsere Vorsätze umsetzen etc.

Wenn wir jemanden überzeugen wollen, haben wir ihm seine Entscheidungsfreiheit zu lassen und ihn bei seiner Entscheidung zu unterstützen. Dazu wenden wir Push- und Pull – Methoden an.

#### ■ Der souveräne Auftritt: Menschen überzeugen und begeistern.

Gerade in der Politik gilt es, andere von seinen Ideen zu überzeugen und mitzureißen. Gut platzierte Statements sind dabei häufig Auslöser für Handlungen und Positionierungen. Sie bilden eine hervorra-



## Modul 3

# Führungspraxis – erfolgreich umsetzen

14. - 16. September 2018

gende Möglichkeit, Bürger und vor allem Entscheidungsträger für sich einzunehmen. Doch für Auftritte in der Öffentlichkeit haben nur wenige Menschen ein Naturtalent – für die Mehrheit bedeuten sie Stress.

Häufige Fallen und falsche Annahmen werden in diesem Workshop genauso beleuchtet, wie die leichtfassliche Darstellung von Inhalten und das kompetente Wirken in dieser besonderen Situation. Die Wahrnehmung eingefahrener Muster und Verhaltensweisen wird geschärft und der Blick auf konkrete Details gelenkt.

### ■ Motivieren und kooperieren.

Von einer Führungskraft wird stillschweigend erwartet, dass sie andere motiviert und überzeugt. Wie kann ich als politische Führungskraft Motivation erzeugen, wenn ich auf Freiwilligkeit und das Ehrenamt angewiesen bin? Wie gelingt es mir, in Gremien, in denen ich Führungsverantwortung trage, die Mitglieder auf gemeinsame Ziele auszurichten? Wie kann es gelingen, dass ein verbindlicher und kooperativer Umgangstil gepflegt wird und die übertragenen Aufgaben auch wahrgenommen werden?

Der Workshop bietet Werkzeuge an, mit denen die Teilnehmer/innen spezifische Grundmotivationen bei Menschen erkennen und gezielte Motivationsanreize und Handlungsimpulse verstärken können, sowie ein motivierendes Team- und Arbeitsklima unterstützen können.

Die wichtigste Aufgabe von Management in der Politik ist es, Resultate zu erzielen. Dazu werden zwei wesentliche Aspekte behandelt. Zum einen die Beantwortung der Frage, wie organisiere ich mich und meine Arbeit: wichtig versus dringend; etwas nicht mehr tun – etwas anders tun – etwas anderes tun; die Konzentration auf das Wesentliche.

Zum zweiten durch die Vermittlung von Werkzeugen aus dem Werkzeugkasten des Managements und Methoden der Projektarbeit: Sitzungen leiten, Meilensteine erarbeiten, delegieren können, kollegiale Beratung, besser zusammen arbeiten, konstruktiv verhandeln, konfliktfähig werden.

## Workshop-Auswahl

### Zur individuellen Schwerpunktsetzung

### ■ Mit Starkwind segeln – konstruktive Konfliktlösung und erfolgreicher Umgang mit Widerstand.

Konflikte können als notwendige Spannungslagen gesehen werden, die eine Weiterentwicklung erst ermöglichen. Konflikte können aber auch als hochemotionale, dramatische Inszenierungen und eingebil-dete Täter-Opfer-Beziehungen gesehen werden, die viel Energie fordern und binden.

Wie kann die Energie, die in Konflikten und Widerständen steckt, erfolgreich genutzt werden? Welchen Konfliktstil habe ich? Wie kann

*„Die Sehnsucht nach Neuem wird begleitet von der Angst vor Veränderung.“*

ich die Konfliktphasen und -dynamik verstehen und nutzen? Auf welche Exit-Strategien kann ich im Eskalationsfall zurückgreifen? Wie können wir in Gruppen- oder Teamprozessen konstruktive Konfliktlösungen entwickeln? An Praxisbeispielen werden Konflikte und Konfliktverhalten analysiert und reflektiert und ein situationsangemessener Umgang eingeübt.

### ■ Partnerorientiert verhandeln.

In allen politischen Absprachen und Abstimmungen, Verhandlungen und Vereinbarungen geht es darum, Interessengegensätze zu überwinden und für alle Beteiligten optimale Übereinkünfte zu treffen. Dabei verwirklichen wir unsere Ziele nicht über „Deals“, sondern über gute Ergebnisse und partnerschaftliche Beziehungen. Die eigene innere Unabhängigkeit hilft uns dabei, Verhandlungspartnern souverän auf Augenhöhe begegnen zu können. Im Workshop thematisieren wir Haltungen und Möglichkeiten des Harvard-Ansatzes für die politische Arbeit und trainieren, wie eine interessenorientierte und wertschöpfende Verhandlungsführung zu guten Ergebnissen führt.

### ■ Macht.

Mehr Macht bedeutet mehr Möglichkeiten. Aber wie macht man – und Frau – Macht? Es gibt legitime Macht durch eine Position, aber auch Macht durch Belohnung, Zwang, Identifikation, Wissen, Informationsvorsprung, Macht durch Vernetzung, strukturelle Macht.

Macht kann ermächtigen; es gibt aber auch ein substraktives oder destruktives Machtverständnis. Wir erarbeiten konkret, wodurch wir unsere Einflussmöglichkeiten erweitern können; wie Macht und Führung zusammen wirken; welche Vorteile Macht bringt und wie Macht unsere Persönlichkeit und unsere Wahrnehmungen verändern kann.

### ■ Arbeitswelt im Umbruch und Führung im Wandel:

#### Trends, Erkenntnisse und notwendige Anpassungen.

Globalisierung und Digitalisierung erzwingen einen Wandel in der Arbeitswelt. In Politik und Verwaltung spielen dabei Trends wie Hackdays, Makerspaces, Co-Working und Social Media genauso eine Rolle wie Desksharing, der Umgang mit fluiden oder virtuellen Teams und die stark individualisierte Arbeit. Bisherige Strukturen und Gegebenheiten passen plötzlich nicht mehr zu den Erwartungen der Mitarbeiter und des Marktes. Auch der Generationenmix stellt eine Herausforderung dar. Was passiert mit einem Team, wenn Digital Natives auf Digital Immigrants treffen? Wie sorgen Führungskräfte in diesem Fall für Fairness, Verbundenheit und Kollegialität? Wir beleuchten die Chancen, die diese Veränderungen auch mit sich bringen, um Neugier zu wecken und Mut zu machen.

# Modul 4

## Führungspersönlichkeit – das WIR gestalten

9. - 11. November 2018

Führung bedeutet immer Zusammenarbeit mit anderen. Die Führungspersönlichkeit muss innerhalb ihrer Partei auf unterschiedlichen Ebenen überzeugen und außerhalb der Partei Medien und Menschen für ihre Überzeugungen gewinnen. Das fordert auf der einen Seite Teamfähigkeit, Moderationsgeschick, Kenntnis der Besonderheiten politischer Gremien bis hin zu Kenntnissen der Organisationsentwicklung und der Personalführung. Auf der anderen Seite sind das Wissen um Motivations- und Überzeugungsstrategien, Umgang mit Widerständen, Veränderungskompetenz und persönliche Authentizität unabdingbares Handwerkszeug. Es soll deutlich werden, wofür das sozialdemokratische WIR steht:

**W**erte leben,  
**I**deen entwickeln,  
**R**ichtung vorgeben.

### Workshop-Auswahl

#### Zur individuellen Schwerpunktsetzung

##### ■ Wirkungsvoll moderieren.

Die Leitung von Sitzungen und die Moderation von Gesprächen gehört zu den wichtigen Führungsaufgaben. Wer die Spielregeln und das Handwerkszeug gelingender Gesprächsführung beherrscht, kann die unterschiedlichsten Arten und Formen von Gesprächen aktiv und

*„Wir verhalten uns individuell  
durchaus rational, aber  
kollektiv völlig irrational.“*  
**in Memoriam Prof. Peter Kruse**

gewinnbringend gestalten. Politische Formate wie Hearings, Konsultationen, Foren und Diskussionen sowie andere, ähnliche Veranstaltungsformen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Vor dem Hintergrund von Mitwirkung und Mobilisierung sind Design und Gesprächsaufbau besondere Aspekte. Im Workshop setzen wir uns außerdem damit auseinander, wie wir eindrucksvolle und öffentlichkeitswirksame Dialoge mit Podium und Publikum erzielen.

##### ■ Aufbau einer politischen Karriere.

Zum Aufbau oder Ausbau einer politischen Karriere gibt es einige Gesetzmäßigkeiten, die dabei weiterhelfen:

Kenne ich mich und meine Stärken und was sind die wichtigsten Merkmale einer Führungspersönlichkeit? Wie will ich gesehen werden, welches Image strebe ich an? Welche Ziele verfolge ich; was haben andere davon; wie begeistere ich meine Mitstreiter? Passen Vision, Mission, strategische Ziele und meine Persönlichkeit zusammen? Wie erreiche ich mit meiner Kommunikation diejenigen, die ich erreichen will? Wo habe ich Lern- und Entwicklungsbedarf? Stimmen innere Haltung und Verhalten überein? Unser Workshop bietet Raum zur Selbstreflektion.

##### ■ Körpersprache intensiv: Muster erkennen. Signale deuten.

Menschen filtern häufig, was sie sagen, um einen guten Eindruck zu hinterlassen oder um ihre Ziele zu erreichen. Ein geübter Beobachter

aber sieht anhand feinsten körpersprachlicher Signale und Bewegungsmuster die ungefilterte Botschaft. Nichts ersetzt persönliche Erfahrung, Wissen und gewachsene Menschenkenntnis in der Analyse einer Begegnung. Eine neue Welt erschließt sich dem, der in den Körpern anderer Menschen zu „lesen“ vermag. In diesem Workshop werden die Wahrnehmung körpersprachlicher Zeichen und die Deutung der Signale geschult. Häufige Fehlinterpretationen stehen genauso auf dem Programm wie das Spiegeln eigener Muster.

### ■ Politisch entscheiden und wirkungsvoll beteiligen.

Politikerinnen und Politiker haben tagtäglich Entscheidungen zu treffen, die Auswirkungen auf die Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben haben. Häufig führen diese Entscheidungen jedoch auch zu Protesten und Widerständen. Politische Entscheidungen werden gelegentlich auch dann nicht akzeptiert, wenn sie sachlich, fachlich und rechtlich gut begründet sind.

Wie kann es gelingen, dass Politik und bürgerschaftliches Engagement kein Widerspruch werden? Wie können Politik und bürgerschaftliches Engagement sich ergänzen, um gesellschaftlichen Wandel zu ermöglichen? Wie können sie sich ergänzen, um gesellschaftlichen Wandel zu ermöglichen.

An aktuellen Beispielen werden ergänzende Formen der unkonventionellen Beteiligung ausprobiert und Möglichkeiten entwickelt, bürgerschaftliches Engagement zu nutzen und ggf. zu entwickeln, um zu

qualitativen Entscheidungen zu kommen. Darüber hinaus werden Ideen entwickelt, wie durch Kommunikation und Information, Politik partizipative Prozesse gestalten, initiieren und befördern kann.

*„Ich habe dieses Fellowship-Programm, die Menschen, die ich in den vergangenen Jahren kennen lernen konnte, als wirkliche Bereicherung meines Lebens empfunden und es auch keine Sekunde bereut, mich für die Bewerbung zu diesem Programm entschieden zu haben.*

*Ich habe viel über mich selber erfahren, Fertigkeiten weiter entwickeln können, neue Fertigkeiten erlernen können, die mir in meinem Berufsleben geholfen haben, so manche kritische Situation besser als früher zu bewältigen.“*

So lautet die Quintessenz eines Oberbürgermeisters, der die SPD-Führungsakademie von innen erlebt hat.

# Die Trainerinnen und Trainer

## René Martin



- Trainer, Berater und Moderator, Gründer des Deutschen Empowerment-Instituts
- Logotherapeut und existenzanalytischer Berater, Supervisor und Coach (GLE-D)
- seit den 1990er Jahren Arbeit als Berater und Trainer in den Bereichen Strategische Öffentlichkeitsarbeit, Strategieberatung

und Organisationsentwicklung

- internationale Trainings- und Beratungstätigkeit (UNAIDS, FES, IMO, NDI) für politische Akademien in afrikanischen, mittel- und osteuropäischen und skandinavischen Ländern sowie in Nahost
- Autor und Mitautor z. B. der Reihen „Texte der Kommunal Akademie“ (u. a. „Strategische Öffentlichkeitsarbeit für die Kommunalpolitik“), Friedrich-Ebert-Stiftung oder „Praxishandbuch Projektmanagement“, WEKA-Verlag
- Schwerpunktthemen: Werte- und sinnorientiertes Management, Führung und Verantwortung, Kooperation und Zusammenarbeit, Empowerment und Motivation, Qualität und Verbesserung (Exzellenz), Organisation und Entwicklung, Beruf und Karriere, Dialog und Präsenz, Selbstführung und Lebensgestaltung

## Achim Moeller



- Seit 20 Jahren selbständiger Berater und Geschäftsführer von The Leadership, Agentur für Führung, Strategie und Wahlerfolge, Wiesbaden
- Diplom-Sozialwissenschaftler, Ruhr-Universität Bochum; Regierungs- und Organisationsberatung für die FES in Kairo, Athen, Brüssel und Warschau; Lehrbeauftragter an

der Europauniversität Viadrina; ehemals Leiter der Akademie für Kommunalpolitik und Geschäftsführer der SGK Hessen

- International beratend tätig im Auftrag der UNDP, UNRWA, SDC in Palästina, Jordanien, Jerusalem, Rumänien, Albanien
- Veröffentlichungen: Wahlen gewinnen, Handbuch zur Bürgermeisterwahl, Buchbeiträge in „Ratsarbeit besser machen“, „Personalentwicklung in der Politik“, „Politikertraining zur strategischen Steuerung“ bei der Bertelsmann Stiftung
- Schwerpunkte: Wahlsiegerberatung für über 700 Bürgermeister- (und andere) Kandidaten; Fraktionscoaching für ca. 450 Fraktionen; Beratung von Führungskräften; Strategische Steuerung von (Landes-)Politik; So sichere ich meine Wiederwahl; Die sieben essentiellen Elemente von Wahlerfolge; Buchbar als Vorträge und Seminare

## Celina Schareck



- seit 1997 selbständige Trainerin im In- und Ausland, Moderatorin, Business-Coach, Systemische Beraterin und Aufstellungsleiterin
- Tätig für Verwaltungen, Ministerien, Verbände, Kammern, Gewerkschaften, Stiftungen, Organisationen, Kliniken und Unternehmen unterschiedlichster Branchen
- Arbeitsschwerpunkte: Professionelle Mitarbeiterführung, Konfliktmanagement, Streitschlichtung, Gesprächstaktik, öffentlicher Auftritt mit Videofeedback, Persönlichkeits- und Teamentwicklung, Macht und Manipulation, Strategieberatung, Moderation
- Auftrittscoaching mit intensiver Arbeit an verbalen, paraverbalen und nonverbalen Faktoren
- Beratung in Veränderungsprozessen von Teams und Einzelpersonen
- Intensive Begleitung in Kreativprozessen, Aufbau- und Umbruchphasen
- [www.celina-schareck.de](http://www.celina-schareck.de)

## Ulla Zumhasch



- Inhaberin der Beratungsfirma „Accommodare Veränderungsmanagement“
- Diplom-Supervisorin (DGSv) und Organisationsentwicklerin
- In ihrem Unternehmen ist sie verantwortlich für die Konzeption und Begleitung komplexer Veränderungsprozesse sowie die Erarbeitung von Kommunikationskonzepten.
- Insgesamt liegt ihr Schwerpunkt in der Entwicklung von Führungs-, Kommunikations- und Changekompetenzen für Führungskräfte, Projektleiter/innen und Berater/innen.
- Weitere Schwerpunkte sind Coaching, die Begleitung von Teamentwicklungsprozessen sowie der Ausbau effizienter Kunden- und Serviceorientierung.
- Vor dem Hintergrund ihrer kommunal- und landespolitischen Erfahrung aus Mandaten und Funktionen, ist sie auch als Beraterin im öffentlichen Sektor tätig. Sie hat Kommunen und öffentliche Unternehmen im Rahmen von Dezentralisierungen und Umstrukturierungsprozessen beraten, die Einführung Neuer Steuerungsmodelle unterstützt und politische Organisationseinheiten beraten und gecoacht.

# Die PARTEISCHULE IM WILLY-BRANDT-HAUS

Die „Parteischule im Willy-Brandt-Haus“ offeriert bundesweite Bildungsprogramme rund um das politische Handwerk für Aktive, Parteiangestellte und BerufspolitikerInnen. Die Parteischule berät in allen Fragen der Bildungs- und Personalarbeit.

- Die „**PARTEISCHULE**“ unterstützt die Aktiven bei ihren Aufgaben mit Seminaren, den Lehrgängen „Frauen an die Macht“, der „Train-the-Trainer“-Ausbildung, dem „Handbuch Bildungsarbeit“, den „Pluspunkten“, dem Bildungswiki und mehr.
- Gemeinsam mit der Bundes-SGK fördert der Parteivorstand junge Talente in der „**SOZIALDEMOKRATISCHEN KOMMUNAL-AKADEMIE**“.
- Persönlichkeiten aus Bundestag und Landtagen, OberbürgermeisterInnen und ParteifunktionärInnen besuchen die „**FÜHRUNGS-AKADEMIE DER SOZIALEN DEMOKRATIE**“.
- Bundesweite betriebliche Weiterbildung offeriert das Programm „**INNOVATION, PERSONALENTWICKLUNG UND QUALIFIZIERUNG**“.
- Politik ist lernbar, insbesondere im „**NETZWERK POLITISCHE BILDUNG**“.  
Politische Qualifizierungsangebote jeder Art im Bildungsnetz der sozialen Demokratie.

**Kontakt: [Parteischule@spd.de](mailto:Parteischule@spd.de).**

**Klaus Tovar, Leiter der Parteischule im Willy-Brandt-Haus**

**Dennis Eighteen, Pädagogischer Leiter**

**Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin**

## DAS 8. FELLOWSHIP-PROGRAMM

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2017

